

# Bachelor Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie (Hauptfach)

## Studienfachberatung:

Dr. Daniel Habit

*Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswabseite.*

## Praktika:

Dr. Marketa Spiritova

*Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswabseite.*

## Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:

Paul Hempel M.A. (Raum C 008, Tel. 2180 9622)

*Sprechstunden im laufenden Semester: Mi 10-11 Uhr*

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Kursbelegung:

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" (priorisiertes Belegen). Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist (siehe unten) hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (kein Windhundprinzip!).

Bei einigen Veranstaltungen werden nach Ende der Belegfrist Restplätze freigegeben. Diese können in der angegebenen Frist (siehe unten) direkt über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden.

Hinweis für Studienanfänger: Eine akademische Stunde dauert 45 Min., zwei Semesterwochenstunden (SWS) dauern entsprechend 90 Min. Veranstaltungen, die mit dem Kürzel "c.t." gekennzeichnet sind, beginnen 15 Min nach und enden 15 Min vor der vollen Stunde. So haben Sie für einen Orts- oder Raumwechsel in der Regel 30 Minuten Zeit. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "s.t." gekennzeichnet sind, beginnen pünktlich zur vollen Stunde.

*Zum empfohlenen Studienplan beachten Sie bitte die Hinweise unter der Überschrift "Empfehlungen zur Kursbelegung"*

- Belegung (Kursanmeldung): 01.04. - 15.04.2019
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 18.04. - 28.06.2019
- Restplatzvergabe: 18.04. (12 Uhr) - 22.04.2019
- Prüfungsanmeldung: 01.07. - 12.07.2019

Die **Anmeldung zur B.A.-Arbeit** und **Disputation** erfolgt über den Prüfer /die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

---

## Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

Kolloquium

### **Nur die richtige Einstellung? Gesellschaftliche Debatten im Spannungsverhältnis von Ethik und Politik.**

2-stündig

*Kommentar:*

In der sich ausdifferenzierenden sozialen Welt der Spätmoderne lässt sich eine breit aufgestellte Bedeutungszunahme ethischer argumentierender Aushandlungsweisen, eine Konjunktur des Ethischen schlechthin, feststellen. Gesellschaftliche Bereiche, deren Thematisierung sich vormals in anderen Registern vollzog, werden zunehmend von Fragen nach einem guten und richtigen Leben mitbestimmt. Die Grenzen dessen, was beispielsweise in den Bereich des Politischen und was in die Sphäre der Lebensführung zu gehören habe, scheinen zu verschwimmen. Für das Forschungskolloquium im Sommersemester 2019 sind internationale und deutschsprachige Referent\_innen eingeladen über Thematiken des Umweltschutzes, der Stadtpolitik oder den Umgang mit Armut aus kulturwissenschaftlicher, historischer und soziologischer Perspektive zu referieren. Das Forschungskolloquium wird als Ringvorlesung organisiert in Zusammenarbeit mit der Forschergruppe urbane Ethiken.

Die Vorträge finden jeweils Dienstags 18-20 Uhr zu folgenden Terminen in München in der Oettingenstr. 67, Raum L155 statt:

30.4.2018 Melanie Lombard (UK) MEX

21.5.2018 PD Dr. Florian Riedler, TBL

28.5.2018 Methew Gandy (UK), AUC

18.6.2018 Irene Götz, MUC

25.6.2018, Monique Scheer, MUC

09.7.2018 Vivian Fonseca, RIO

16.7.2018 Christoph Brunner & Kelly Mulvaney, NYC

*Belegnummer:* 12712

---

## P 2 Basismodul Kulturtheorien

---

### P 2.1 Proseminar

MIRIAM GUTEKUNST, SIMON-BENEDIKT ZEITLER

Proseminar

**Kulturtheorien**

2-stündig

**Gruppe 01**

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

**Gruppe 02**

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 151, Gutekunst

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

Das Proseminar setzt die Übung „Kulturtheorien“ aus dem Wintersemester fort. Im zweiten Semester lesen wir verstärkt neuere kulturtheoretische Texte aus verschiedenen „Schulen“ (u.a. Poststrukturalismus, Akteur-Netzwerk-Theorie, Cultural Studies), bauen aber auch die Kenntnis klassischer kulturtheoretischer Texte aus, z.B. durch die Lektüre von Marcel Mauss oder Mary Douglas. Das Seminar basiert v.a. auf Gruppenarbeiten und kürzeren Inputs seitens der Studierenden. Die regelmäßige, aktive Teilnahme und das Übernehmen einiger Aufgaben im Seminar werden entsprechend vorausgesetzt.

*Leistungsnachweis:*

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

*Belegnummer:* 12505

---

## P 3 Basismodul Methoden der Volkskunde/Europäischen Ethnologie

---

### P 3.1 Proseminar (empirische Methoden)

---

DR. PHIL. KATERINA GEHL, UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Proseminar

**Einführung in die empirischen Methoden der Volkskunde/EE**

2-stündig

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 22.04.2019, Ende: 22.07.2019

**Gruppe 02**

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 123, Moser

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die wesentlichen empirischen Methoden der Empirischen Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie einführend behandelt.

Im Fach gebräuchliche Praktiken der Feldforschung wie die teilnehmende Beobachtung, das Führen eines Interviews etc. werden bearbeitet sowie auch Aspekte der Dokumentation und der Datenanalyse, zu der die Auswertung von Internetquellen ebenso zählt wie die Beschäftigung mit Bildern. Parallel zur Vorstellung der verschiedenen Ansätze und Methoden sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst ins Feld gehen, um erste Zugänge und Forschungspraxen zu erproben.

*Leistungsnachweis:*

6 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Voraussetzung für die Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie die Übernahme eines Referats und einer schriftlichen Hausaufgabe.

*Bemerkung:*

Der Kurs von Frau Gehl richtet sich insbesondere an internationale Studierende der Volkskunde/EE.

*Belegnummer:* 12007

---

## P 3.2 Proseminar (historisch-archivalische Methoden)

BARBARA BAUMEISTER, DR. FLORIAN GRAFL, DR. PHIL. STEFAN PONGRATZ

Proseminar

### **Einführung in die historisch-archivalischen Methoden**

2-stündig

#### ***keine Gruppe***

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007, Grafl

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151, Baumeister

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Um vergangene Lebenswelten und historische kulturelle Phänomene zu erschließen, zu verstehen und darzustellen bedient sich die Volkskunde/EE des Instrumentariums der Geschichtswissenschaft und deren historisch-kritischer Methode. Im breiten Methodenspektrum der Volkskunde/EE verfügt die historisch-archivalische Methode über eine eigene fachgeschichtliche Tradition, die beginnend mit der sog. 'Münchener Schule' bis zu den aktuellen Diskussionen um die Berührungspunkte mit der historischen Ethnologie nachgezeichnet werden. Zentral für die Rekonstruktion

historischer Prozesse und Ereignisse ist die Erschließung und kritische Reflexion von schriftlichen Quellen.

Die Studierenden werden für die EKW/EE wichtige Quellenbestände aus der Forschung und in Archiven (analog und digital) kennen lernen und ggf. selbständig erheben. Gleichzeitig werden sie in den kritischen Umgang mit den Quellen (Quellenkritik) eingeführt und erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und Strategien der historischen Teildisziplinen bzw. Herangehensweisen.

Sie erlernen schrittweise das Entziffern und Lesen von Schreib- und Druckschriften vom 20. bis zum 18. Jahrhundert und erhalten neben paläographischen Grundkenntnissen Einblicke in die Praxis der Quellentranskription und -edition.

Die Studierenden haben auch Gelegenheit, sich beim Besuch von mind. zwei Archiven bzw. Institutionen in München mit dem Aufbau eines Archivs, seinen Ordnungsprinzipien (Provenienzprinzip) und den dortigen Recherchemöglichkeiten vertraut zu machen.

Voraussetzung für die Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit (6 ECTS, Prüfung: Klausur oder Hausarbeit, benotet).

*Leistungsnachweis:*

6 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Voraussetzung für die Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

*Belegnummer:* 12504

---

## P 4 Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder

Bitte beachten Sie zum Praxismodul P 4 auch die Hinweise auf unserer Webseite und auf unserer Info-PDF:

[http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee\\_download/info-5-fachsemester-14.pdf](http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee_download/info-5-fachsemester-14.pdf)

---

### P 4.1 Praktikum

DR. MARKETA SPIRITOVA

Praktikum

**Berufspraktikum**

*Kommentar:*

**Abgabefristen und Anforderungen:**

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.

3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z.H. Frau Spiritova) bis zum **30.7.2019**

*Leistungsnachweis:*

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

*Bemerkung:*

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Frau Marketa Spiritova**, um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit Frau Spiritova ab.

B.A. Volkskunde/EE: **Bitte die Prüfungsanmeldung (P 4.1) über LSF nicht vergessen!**

*Belegnummer:* 12512

---

## P 5 Theorien und Forschungskonzepte

---

### P 5.1 + P 5.2 Seminar + Tutorium

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Seminar

**Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte**

Block

Fr, 10.05.2019 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 10.05.2019, Ende: 10.05.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

Fr, 12.07.2019 11-19:30 Uhr c.t.,

Beginn: 12.07.2019, Ende: 12.07.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

Fr, 19.07.2019 11-19:30 Uhr c.t.,

Beginn: 19.07.2019, Ende: 19.07.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

*Kommentar:*

Das **Blockseminar** sowie das dazugehörige Tutorium finden **zweimal im Jahr zum Ende jeden Semesters** statt und dient der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit und die Bachelorarbeitsforschungen. Grundsätzlich geht es darum zu lernen, wie ein wissenschaftliches Projekt durchgeführt wird: Dabei wird der Weg von einem allgemeinen Erkenntnisinteresse über erste explorative Schritte hin zu konkreteren Fragestellungen und empirischem Vorgehen inklusive Auswertungsverfahren empirischer Daten besprochen. Diskutiert werden u.a. die Exposés der BA-Arbeiten und methodische Übungen wie teilnehmende Beobachtung, Interviews etc.

*Zielgruppe:*

Es wird empfohlen, das Seminar und Tutorium **im Semester VOR der Bachelorarbeit** zu belegen.

*Leistungsnachweis:*

9 ECTS (inkl. Tutorium)

*Belegnummer:* 12569

MAURIZIO SCELSI

Tutorium

**Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte (Tutorium)**

Block

Sa, 11.05.2019 11-20 Uhr c.t.,

Beginn: 11.05.2019, Ende: 11.05.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

Sa, 01.06.2019 11-20 Uhr c.t.,

Beginn: 01.06.2019, Ende: 01.06.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

*Belegnummer:* 12570

---

P 5.3 Übung

DR. DANIEL HABIT

Übung

**Lektürekurs: Neuere kulturwissenschaftliche Monographien.**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Kulturwissenschaftliche Darstellungen und Argumentationen erschließen sich oftmals eher in Buchform – als im Format des Artikels oder Kapitels, wie sie sonst in Seminaren gelesen werden. Im Lektürekurs geht es darum, die kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten kulturwissenschaftlichen Monographien zu suchen und diese hinsichtlich der darin angewandten methodischen, wissenschaftstheoretischen sowie forschungskonzeptionellen Ansätze zu vertiefen. Ziel ist es, den selbständigen, differenzierten und kompetenten Umgang mit anspruchsvoller Lektüre aus dem breiten thematischen Spektrum unserer Disziplin zu festigen. Die Auswahl der Monographien wird zu Beginn des Seminars festgelegt; es sollen verschiedene thematische Schwerpunkte abgedeckt werden. Die Bücher werden von Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam mit dem Plenum diskutiert. Darüber hinaus werden im Kurs Fragen zur BA-Arbeit besprochen.

*Literatur:*

Gay y Blasco, Paloma; Wardle, Huan (2007): How to read Ethnography, London/New York, S. 1-9 (The Distinctiveness of Ethnography); S. 35-56 (People in Context).

Kaschuba, Wolfgang (2006): Ethnographisches Schreiben. Texte und/als Repräsentation. In: Ders.: Einführung in die Europäische Ethnologie. München, S. 245-256.

*Leistungsnachweis:*

**Voraussetzungen zur Prüfung** sind die regelmäßige Teilnahme, Lektüre und Mitarbeit sowie die Bearbeitung von Übungsaufgaben (3 ECTS, bestanden/nicht bestanden).

*Belegnummer:* 12513

---

## Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS)

DR. ANNEGRET BRAUN

Übung

**Arrangierte Ehen, Food-Blogs und die Suche nach Glück Die Erforschung der Alltagsgeschichte in der Empirischen Kulturwissenschaft**

4-stündig

Mi 14-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165, Braun

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Die Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie untersucht kulturelle Phänomene in Geschichte und Gegenwart. Das digitale Zeitalter hat große



Veränderungen mit sich gebracht. Man gewinnt seine Freunde über soziale Medien, sucht seinen Partner auf einer Dating-Börse und arbeitet zuhause im Home-Office. Essen muss nicht satt machen, sondern Instagram-tauglich sein. Und welche Rolle spielen die Medien auf der Suche nach Glück? Der Grundkurs gibt einen Einblick in die Geschichte des Alltags, in die Vielfalt der volkskundlichen Forschungsfelder sowie in die Entstehung und Entwicklung des Faches. Neben den zentralen Fragestellungen, Begriffen und Theorien nähern wir uns dieser spannenden Wissenschaft anhand von eigenen, empirischen Übungen.

*Literatur:*

Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 2006.  
Irene Götz, Johannes Moser, Moritz Ege, Burkhard Lauterbach (Hg.): Europäische Ethnologie in München. Ein kulturwissenschaftlicher Reader. Münchner Beiträge zur Volkskunde, Band 42. Münster u.a. 2015.

*Belegnummer:* 12711

---

## WP 5 Themenmodul Migration und Mobilität I

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

---

### WP 5.1 Seminar + WP 5.2 Übung

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Seminar

**Mobilität und Arbeit**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Blickt man zurück in die Geschichte, waren Menschen und Waren schon lange mobil. Doch Mobilität erhält in der heutigen Zeit eine neue Dimension. Durch eine verbesserte weltweite Infrastruktur im Transport und neuen Technologien in der Kommunikation hat sich die Beziehung zwischen Raum und Zeit drastisch verändert. In Sekundenschnelle rasen Bilder, Daten, Geld und Gedankengut um die Welt und innerhalb weniger Stunden sind Menschen, jedenfalls diejenigen die über die nötigen Mobilitätskapitalien verfügen, auf der anderen Seite des Globus. Im Zusammenhang mit der Transformation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt hat sich ein Mobilitätsimperativ herausgebildet. Mobil zu sein, gilt als wichtige Schlüsselqualifikation. Doch hat diese Mobilisierung auch Nebenfolgen und Schattenseiten. Was geschieht etwa, wenn z.B. ältere Menschen oder solche aus benachteiligten Milieus nicht (mehr) mobil sein können und in ihrer Mobilität Beschränkungen erfahren? Ziel des Seminars ist es sich mit verschiedenen Formen

und Aspekten von Mobilität (Diskurse, Imperative, Praktiken) im (Arbeits-)Alltag aus kulturwissenschaftlicher Perspektive zu beschäftigen und dabei auch das Gegenstück, die Immobilität mit zu berücksichtigen, sei es eine durch die Verhältnisse erzwungene, sei es eine selbst gewählte Form der Entschleunigung und "Sesshaftigkeit". Blickt man zurück in die Geschichte, waren Menschen und Waren schon lange mobil. Doch Mobilität erhält in der heutigen Zeit eine neue Dimension. Durch eine verbesserte weltweite Infrastruktur im Transport und neuen Technologien in der Kommunikation hat sich die Beziehung zwischen Raum und Zeit drastisch verändert. In Sekundenschnelle rasen Bilder, Daten, Geld und Gedankengut um die Welt und innerhalb weniger Stunden sind Menschen, jedenfalls diejenigen die über die nötigen Mobilitätskapitalien verfügen, auf der anderen Seite des Globus. Im Zusammenhang mit der Transformation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt hat sich ein Mobilitätsimperativ herausgebildet. Mobil zu sein, gilt als wichtige Schlüsselqualifikation. Doch hat diese Mobilisierung auch Nebenfolgen und Schattenseiten. Was geschieht etwa, wenn z.B. ältere Menschen oder solche aus benachteiligten Milieus nicht (mehr) mobil sein können und in ihrer Mobilität Beschränkungen erfahren? Ziel des Seminars ist es sich mit verschiedenen Formen und Aspekten von Mobilität (Diskurse, Imperative, Praktiken) im (Arbeits-)Alltag aus kulturwissenschaftlicher Perspektive zu beschäftigen und dabei auch das Gegenstück, die Immobilität mit zu berücksichtigen, sei es eine durch die Verhältnisse erzwungene, sei es eine selbst gewählte Form der Entschleunigung und "Sesshaftigkeit".

*Literatur:*

S.63-94.

*Belegnummer:* 12506

SARAH NIMFÜHR

Übung

### **Ethnologie als Kritik: Methoden und Konturen der Kritischen Migrationsforschung**

2-stündig

Fr, 26.04.2019 14-18 Uhr c.t.,

Beginn: 26.04.2019, Ende: 26.04.2019

Bemerkung zum Termin:Raum 131, Oettingenstr. 67

Fr, 24.05.2019 14-20 Uhr c.t.,

Beginn: 24.05.2019, Ende: 24.05.2019

Bemerkung zum Termin:Alle weiteren Termine finden in Raum 123, Oettingenstr. 67 statt.

Sa, 25.05.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 25.05.2019, Ende: 25.05.2019

Fr, 21.06.2019 14-20 Uhr c.t.,

Beginn: 21.06.2019, Ende: 21.06.2019

Sa, 22.06.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 22.06.2019, Ende: 22.06.2019

*Kommentar:*

*Belegnummer: 12507*

---

## WP 6 Themenmodul Migration und Mobilität II

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

---

### WP 6.1 Seminar + WP 6.2 Tutorium

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Rassismen - Geschichte, Erscheinungsformen, Gegenstrategien**

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

In den vergangenen Jahren haben in den Sozial- und Kulturwissenschaften – erneut – Formen und Möglichkeiten engagierten kritischen wissenschaftlichen Forschens, die auf gesellschaftliche Veränderung abzielen, an Bedeutung gewonnen. Dabei reicht die Spannbreite engagierter Forschung von transnationalen, selbstorganisierten Netzwerken hinweg über kollaborative Wissensproduktionen über disziplinäre und soziale Grenzen, bis hin zu künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten. Gemein ist allen ein solidarisches Verhältnis zu den „Kämpfen der Migration“ und durch wissenschaftliche Praxis in den wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Diskurs hineinzuwirken. Die Kritische Migrationsforschung ist somit nicht als eine abgrenzbare Wissenschaftsdisziplin, sondern mehr als eine kritische Haltung innerhalb „der“ Migrationsforschung zu verstehen.

Nach positiver Absolvierung der Lehrveranstaltung können grundlegende Ansätze zu Grenze, Kritik und Involviertheit bestimmt und theoretische sowie methodische Konzepte, die Macht- und Gesellschaftsverhältnisse miteinbeziehen, reflektiert werden. Konstruktionen wie „Staat“, „Nation“, „Grenzen“ und „illegalisierte Migration“ können kritisch diskutiert und hegemoniale Konzepte und Differenzierungen dekonstruiert werden.

Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden durch die Lektüre einschlägiger Texte erarbeitet, in Arbeitsgruppen vertieft und gemeinsam im Plenum diskutiert.

<https://www.zeit.de/campus/2018-05/diskriminierung-rassismus-aufmerksamkeit-alltag>

*Leistungsnachweis:*

Für Studierende aus dem Elitestudiengang Osteuropa wird dieses Seminar mit 6 LP vergütet.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

*Belegnummer:* 12508

Tutorium

**Rassismen - Geschichte, Erscheinungsformen, Gegenstrategien**

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

*Belegnummer:* 12509

---

**WP 7 Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole I**

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

---

**WP 7.1 Seminar + WP 7.2 Übung**

DR. MARKETA SPIRITOVA

Übung

**Jugendkulturen in München**

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

Im Seminar wollen wir in kleinen ethnografischen Übungen den sozialen Lebenswelten junger Menschen und ihren Praktiken in München nachspüren. Nach der Einarbeitung in die Jugendkultur- und Szeneforschung geht es insbesondere darum, mit den Methoden der ethnografischen Forschung - mit teilnehmenden Beobachtungen, qualitativen Interviews, Fotodokumentationen, Filmen sowie Bild- und Medienanalysen - jugendlichen Akteur\*innen und ihren Räumen, ihren Objekten und Praktiken, ihren Geschichten und Deutungen zu folgen und eigene Forschungsdesigns zu entwerfen.

*Literatur:*

Jugendszenen in München. Ethnografische Perspektiven auf jugendkulturelle Räume und Praxen in urbanen Milieus. Online verfügbar unter:  
<https://www.ekwee.uni-muenchen.de/forschung/lernforschungsprojekte/jugendszenen/index.html>.

*Belegnummer:* 12510

AGNIESZKA BALCERZAK

Seminar

**Zwischen Kreuz und Regenbogen. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die polnische Protestkultur nach 1989**

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Soziale Bewegungen, zivilgesellschaftliche Initiativen aber auch extreme rechte und linke Szenemilieus gehören heute wie selbstverständlich zum Alltag europäischer Gesellschaften. Dabei gibt es in Vergangenheit wie Gegenwart eine große Bandbreite von Protestformen und Inszenierungspraktiken, die geschichtlich tradiert wurden und heute unter Protest gefasst werden. Das Seminar setzt sich zum Ziel das Forschungsfeld Protestkultur und soziale Bewegungen im Allgemeinen und am Beispiel von Nach-Wende-Polen multiperspektivisch zu beleuchten. Als Ausgangspunkt gilt die Diskussion theoretisch-konzeptueller Zugänge und methodischer Herangehensweisen an den Themenkomplex Protestkultur. Im Mittelpunkt stehen die Fragen nach sozialen Bewegungen, der Konstruktion von (Gegen-)Öffentlichkeiten, den zwischen Online-Aktivismus und Offline-Wirkung oszillierenden hybriden Aktionsräumen sowie Repräsentationen und Praktiken als Instrumentarien ethnologischer Protestanalyse. Anschließend daran soll die praxeologische Perspektive auf die polnische Protestkultur seit der Wende von 1989 im Mittelpunkt stehen. Anhand von Fallbeispielen aus der Fachliteratur und eigener ethnografischer Praxis werden Protestformen und Repräsentationen wie sprachlich-visuelle Ausdrucksmittel, urbane Straßendemonstrationen, milieuspezifische (Ver-)Kleidung, popkulturelle Medien sowie erinnerungskulturelle Aktionsformen untersucht. Polnische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar.

*Literatur:*

Bingen, Dieter; Ruchniewicz, Krzysztof [Hg.] (2009): Länderbericht Polen. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur. Bonn.

Dietz, Hella (2015): Polnischer Protest. Zur pragmatistischen Fundierung von Theorien sozialen Wandels. Frankfurt am Main, New York (Theorie und Gesellschaft, 79).

Fahlenbrach, Kathrin; Klimke, Martin; Scharloth, Joachim [Hg.] (2016): Protest Cultures. A Companion. New York (Protest, Culture and Society, 17).

Sapper, Manfred; Weichsel, Volker [Hg.] (2016): Gegen die Wand. Konservative Revolution in Polen. Berlin (Osteuropa, Jg. 66, H. 1-2).  
Schönberger, Klaus; Sutter, Ove [Hg.] (2009): Kommt herunter, reißt euch ein ... Eine kleine Geschichte der Protestformen sozialer Bewegungen. Berlin, Hamburg.  
Szymanski, Berenika (2012): Theatraler Protest und der Weg Polens zu 1989. Zum Aushandeln von Öffentlichkeit im Jahrzehnt der Solidarnosc. Bielefeld.  
Polen-Analysen: [www.laender-analysen.de/polen](http://www.laender-analysen.de/polen). Redaktion: Bingen, Dieter; Plate, Silke. Hg.: Deutsches Polen-Institut, Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (u.a.).

*Leistungsnachweis:*

Die Veranstaltung wird im Elitestudiengang Osteuropastudien 6 Leistungspunkten bewertet.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat

*Belegnummer:* 12511

---

## WP 8 Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole II

*Es ist ein zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

---

### WP 8.1 Seminar + WP 8.2 Tutorium

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

#### **Vox Populi? Das "Volk" im Diskurs**

Fr, 26.04.2019 12-16 Uhr c.t.,

Beginn: 26.04.2019, Ende: 26.04.2019

Bemerkung zum Termin: Veranstaltungssaal 123, Oettingenstraße 67

Sa, 27.04.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 27.04.2019, Ende: 27.04.2019

Fr, 10.05.2019 14-18 Uhr c.t.,

Beginn: 10.05.2019, Ende: 10.05.2019

Sa, 11.05.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 11.05.2019, Ende: 11.05.2019

Fr, 28.06.2019 14-18 Uhr c.t.,

Beginn: 28.06.2019, Ende: 28.06.2019

Sa, 29.06.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 29.06.2019, Ende: 29.06.2019

*Kommentar:*

Das Volk, the people, le peuple, il popolo – dieses Konzept steht im Zentrum aller

Definitionen von Demokratie. Zugleich ist dieses Konzept umstritten und umkämpft wie kaum ein anderes: Wer ist das Volk? Wer gehört nicht dazu? Und wie verhalten sich überhaupt die politischen, ethnischen und sozialen Bedeutungsdimensionen dieses Begriffs zueinander? Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt und schlägt einen weiten historischen Bogen von der Entdeckung des "Volkes" im 18. Jahrhundert bis hin zu neuesten Debatten um Rechts- und Linkspopulismus. Diskutiert werden auch verwandte Schlüsselbegriffe wie "Masse", "Gemeinschaft" oder "Popularität". Dabei zeigt sich, dass sich über historische wie aktuelle Verwendungsweisen dieser Begriffe kulturelle Konstellationen aufschlüsseln lassen, die viel über die Gesellschaft einer Zeit aussagen.

*Belegnummer: 12713*

Tutorium

**Vox Populi? Das "Volk" im Diskurs**

2-stündig

*Belegnummer: 12714*

---

## P 4 Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder

Bitte beachten Sie zum Praxismodul P 4 auch die Hinweise auf unserer Webseite und auf unserer Info-PDF:

[http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee\\_download/info-5-fachsemester-14.pdf](http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee_download/info-5-fachsemester-14.pdf)

---

### P 4.1 Praktikum

DR. MARKETA SPIRITOVA

Praktikum

**Berufspraktikum**

*Kommentar:*

**Abgabefristen und Anforderungen:**

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z.H. Frau Spiritova) bis zum **30.7.2019**

*Leistungsnachweis:*

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

*Bemerkung:*

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Frau Marketa Spiritova** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit Frau Spiritova ab.

B.A. Volkskunde/EE: **Bitte die Prüfungsanmeldung (P 4.1)** über LSF nicht vergessen!

*Belegnummer:* 12512